

Protokoll der Jahreshauptversammlung des DTK 1888 e.V., Ortsgruppe Peine-Meinersen, am 15.06.2014

Versammlungsort: Clubgelände in Dollbergen

Anwesende Mitglieder: 12 (Heinrich Buhmann, Günter Fuhrberg, Hans Höhne, Heinrich Kühne, Gudrun Pfeiffer, Ursel Sievert, Birka Sodemann, Marco Sodemann, Christa Stanze, Jürgen Stanze, Karl-Heinz Thiele, Matthias Wehrstedt)

Beginn der Versammlung: 15:17 Uhr.

1. Karl-Heinz Thiele (1. Vorsitzender) begrüßt die anwesenden Mitglieder.
2. Die Mitglieder gedenken des im Jahr 2013 verstorbenen Dietmar Bormann mit einer Schweigeminute.
3. Karl-Heinz Thiele (1. Vorsitzender) stellt fest, dass die Mitglieder ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurden. Die Jahreshauptversammlung ist damit beschlussfähig.
4. Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.
5. Christa Stanze verliest das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung vom 09.06.2013. Gegen das Protokoll werden keine Einwände erhoben.
6. Karl-Heinz Thiele in der Funktion als 1. Vorsitzender berichtet über das abgelaufene Jahr.
7. Karl-Heinz Thiele in der Funktion als Zuchtwart berichtet, dass es im Jahr 2013 insgesamt 3 Würfe gegeben habe, davon 2 von Langhaar-Standarddeckeln und 1 von Langhaar-Zwergdeckeln.
8. Birka Sodemann (Schatzmeisterin) berichtet über die Vereinsfinanzen für den vergangenen Zeitraum 01.01.-31.12.2013. Insgesamt hat die Ortsgruppe einen Einnahmeüberschuss von 20,45 € für das abgelaufene Jahr erzielt. Auf dem Girokonto fielen Einnahmen in Höhe von 2.465,00 € an, dem standen Ausgaben in Höhe von 2.524,87 € gegenüber, mithin ein Soll von 59,87 €. In die Kasse wurden 600,42 € eingezahlt, davon wurden 520,17 € ausgegeben; mithin ein Haben von 80,32 €. Der Einnahmenüberschuss aus Prüfungen und Zuchtschau in Höhe von 410,42 € wurde größtenteils durch zusätzliche Reparaturarbeiten an der Hütte aufgebraucht. Zudem sei zwei Mitgliedern außerordentlich gekündigt worden, weil sie trotz wiederholter Aufforderung ihre offenen Jahresbeiträge nicht bezahlt haben.
Es bleibt festzustellen, dass sich die Mitgliederzahl im laufenden Jahr 2014 erneut verkleinert hat: 6 Mitglieder haben gekündigt oder es ist ihnen gekündigt worden, im gleichen Zeitraum sind aber nur 2 neue Mitglieder dazugekommen. Der Verein benötigt aber „Nachwuchs“, da das Durchschnittsalter der Gruppe eben sehr hoch ist.
Birka Sodemann bittet nochmals darum, dass sie bei Änderungen der Bankverbindung umgehend benachrichtigt wird. Ein Lastschrift-Rüchläufer verursacht nicht nur Aufwand, die Bank stellt auch Kosten dafür in Rechnung.
Ab 2015 werden die Jahresbeiträge mit SEPA-Mandat eingezogen; die Mitglieder werden hierzu im nächsten Rundschreiben rechtzeitig informiert.
9. Heinrich Kühne (Kassenprüfer) berichtet über die von Hans Höhne und ihm am 14.06.2014 bei Birka Sodemann durchgeführte Kassenprüfung. Kasse sei sauber und ordentlich geführt, alle Belege seien vorhanden. Die Führung der Kasse sei fehlerfrei.
10. Heinrich Kühne beantragt daraufhin die Entlastung des Vorstandes. Der Vorstand wird einstimmig (bei zwei Enthaltungen) entlastet.

11. Tätigkeitsberichte von Gruppenveranstaltungen

a. Marco Sodemann berichtet über die im Jahr 2013 stattgefundenen Jagdgebrauchsprüfungen:

- Stöberprüfung am 02.03.2013: 5 Hunde teilgenommen, 4 Hunde haben bestanden.
- Spurlautprüfung in Bierbergen am 07.04.2013. Die Spurlautprüfung wurde zusammen mit der Gruppe Wittingen-Südostheide durchgeführt. Von der Gruppe Peine-Meinersen haben 6 Hunde, von der Gruppe Wittingen-Südostheide ebenfalls 6 Hunde teilgenommen. 11 Hunde bestanden die Prüfung.
- Bauprüfung am 31.08.2013 auf dem Vereinsgelände: 3 Hunde teilgenommen und bestanden.
- Stöberprüfung am 22.09.2013: 3 Hunde teilgenommen und bestanden.
- Zuchtschau am 29.09.2013. Es haben 30 Hunde teilgenommen.

Marco Sodemann rechnet nochmals vor, dass aus Prüfungen und Zuchtschauen ca. 410 € Überschuss erwirtschaftet wurden. Andererseits zeigt dieses deutlich, dass die Gruppe Prüfungen, Schauen und weitere Aktivitäten anbieten muss, sonst kommen keine neuen Mitglieder.

Planungen für Prüfungen, etc. in 2014 gibt es bisher noch nicht; es soll aber eine Bau- und eine Stöberprüfung durchgeführt werden. Weiterhin gibt es erste Kontakte zur Hubertus-Gruppe in Hannover, die sich neu konstituiert hat und mangels Gelände auch eine Zusammenarbeit mit einer anderen Gruppe sucht. Evtl. soll auch die Zusammenarbeit mit den Gruppen Wittingen-Südostheide und Wolfsburg/Gifhorn intensiviert werden, um z. B. die bei Veranstaltungen entstehenden fixen Kosten (Richterentschädigung) zu minimieren.

- b. Marco Sodemann berichtet über die Schließenarbeit: Es stehen an der Bauanlage immer wieder Bauarbeiten an; in diesem Jahr sind auch Maurerarbeiten erforderlich, die bisher aber wegen der derzeitigen Geländesituation zurückgestellt worden sind.
- c. Christa Stanze berichtet über Vergnügungen: Es fand im vergangenen Jahr das Spargelesen am 21.06.2013 in der Edesser Sportklausen mit 12 Erwachsenen statt; an der Weihnachtsfeier am 06.12.2013 in der Vereinshütte nahmen 17 Erwachsene und 3 Kinder teil. Insbesondere die Weihnachtsfeier hat großen Anklang gefunden.

12. Information und Aussprache über die Situation des Vereinsgeländes

Karl-Heinz Thiele berichtet über eine Kündigung des Pachtvertrages. Diese sei weder form- noch fristgerecht und ihm ohne Zeugen übergeben worden. Er habe dann das Gespräch mit dem Nießbraucher bzw. der Verpächterin gesucht; der Nießbraucher habe dann einen neuen Vertrag übergeben. Dieser sei für die Gruppe allerdings nicht akzeptabel, da er nur über 5 Jahre bestehe, der Pachtzins nun 450 € statt 205 € pro Jahr betrage (Erhöhung um 120%), die von der Gruppe gepflanzten Bäume sämtlichst einvernehme und der Gruppe Pflichten auferlege, die diese mangels entsprechender Handlungsfreiheit nicht erfüllen kann.

Alter und neuer Vertrag sowie die Kündigung werden von den anwesenden Mitgliedern eingesehen.

Marco Sodemann stellt klar, dass ein vergleichbares Gelände zwar möglicherweise gefunden werden könne, dass auf diesem neuen Gelände aber keine Hütte und keine Bauanlage errichtet werden dürfen, da beide Bauten auf diesem Gelände nach altem Baurecht errichtet wurden und die Hütte nur deshalb genehmigt wurde, weil die Außenbauten (Bauanlage) zum Zeitpunkt der Bauantragstellung für die Hütte bereits bestanden. Nach neuem Baurecht wäre allein für die Bauanlage, so sie denn genehmigt werden würde, ein Zwinger von min. 60 m² Größe erforderlich. Das kann die Gruppe finanziell nicht leisten.

Es gibt daher nach bisherigem Stand vier mögliche Alternativen:

- a. Kampflöse Aufgabe des Geländes. Die bis anhin angesparten Finanzreserven müssten dann für den Rückbau des Geländes (Abriss der Vereinshütte, des Zauns und der Bauanlage, Entsorgung) aufgewendet werden. Die Gruppe würde dann zukünftig in einer Gaststätte tagen und hätte keinerlei Übungsgelände mehr zur Verfügung.
- b. Verhandlungen mit der Verpächterin und ggf. dem Nießbraucher mit dem Ziel, den seit 1982 existierenden Vertrag unter Anpassung bzw. Neudefinition von Pachtzins und Holzrechten in

der gleichen Form weiterzuführen; hilfsweise Abschluss eines neuen Vertrages in leicht geänderter Form.

- c. Kauf des Geländes. Hierzu hatte Marco Sodemann bereits ein Gespräch mit Andreas Engelmann (Ehemann der Besitzerin) geführt. Ein Verkauf sei jedoch wegen des derzeit erzielbaren geringen Erlöses von deren Seite eher nicht vorgesehen.

Für Verhandlungen müsste ein entsprechendes Angebot gemacht und der Baumbestand von Marco Sodemann und Andreas Engelmann taxiert werden. Das Grundstück ist 5.250 m² groß, davon sind ca. 2/3 bewaldet.

- d. Erwerb des Geländes durch Tausch. Das gepachtete Gelände wird gegen ein von der Gruppe erworbenes adäquates Gelände getauscht. Dafür müsste zunächst ein entsprechendes Flurstück gesucht und dieses dann der Verpächterin und dem Nießbraucher angeboten werden.

Karl-Heinz Thiele berichtet, dass die Bläsergruppe, die die Hütte ebenfalls nutzt, eine Beteiligung von etwa 200 €/Jahr zahlen solle. Gespräche hierüber wurden mit der Bläsergruppe schon geführt; der Betrag wird nach derzeitigem Kenntnisstand von der Bläsergruppe auch bezahlt werden. Damit wäre zumindest ein Teil des höheren Pachtzinses kompensiert.

Marco Sodemann stellt nach weiterer Diskussion den Antrag, das Gelände weiterhin zu nutzen und nicht aufzugeben. Der Antrag wurde einstimmig (ohne Enthaltungen) angenommen.

Heinrich Buhmann schlägt vor, sich zu der gesamten Thematik anwaltlich beraten zu lassen. Das wird in der weiteren Diskussion auch allgemein so gesehen. Hans Höhne stellt daraufhin den Kontakt zu Rechtsanwalt Thomas Czeszak, Hannoversche Neustadt 54, 31303 Burgdorf her. Marco Sodemann und Hans Höhne werden zeitnah einen Besprechungstermin mit dem Rechtsanwalt vereinbaren.

Bis zur endgültigen Klärung der Situation wird der Pachtzins in Höhe von 205 € entrichtet.

13. Wahlen

Es stehen Wahlen zum 1. Vorsitzenden, 2. Vorsitzenden, Schriftführer, Obleuten für das Gebrauchswesen, das Ausstellungswesen, die Öffentlichkeitsarbeit und die Jugendarbeit sowie die Wahl eines der beiden Kassenprüfer an.

Heinrich Buhmann schlägt Karl-Heinz Thiele zur Wahl zum 1. Vorsitzenden vor. Auf Befragen von Marco Sodemann äußert sich Karl-Heinz Thiele dahingehend, dass er als Zuchtwart und mit der Schliefenarbeit schon genug zu tun habe und daher nicht unbedingt noch einmal zum 1. Vorsitzenden gewählt werden möchte. Zudem könnten die beiden Zuchtwarte ihr Amt kaum weitergeben, da durch die jetzigen Bestimmungen neu gewählte Zuchtwarte erst umfangreiche Prüfungen abzulegen hätten.

Marco Sodemann schlägt vor, dass Birka Sodemann als amtierende Schatzmeisterin zusätzlich die Aufgaben als Obfrau für die Jugendarbeit übernehme. Matthias Wehrstedt, der derzeit die Schriftführung kommissarisch übernommen hat, stünde auch weiterhin als Schriftführer und Obmann für die Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung. Jürgen Stanze solle für den 2. Vorsitzenden und Obmann für das Ausstellungswesen und Marco Sodemann für den 1. Vorsitzenden und Obmann für das Gebrauchswesen kandidieren. Die Abstimmung könne geheim oder durch Handzeichen, per Einzelabstimmung oder en bloc erfolgen.

Karl-Heinz Thiele beantragt, über die Vorstandswahlen nicht geheim, sondern per Handzeichen abzustimmen. Der Antrag wird einstimmig ohne Enthaltungen angenommen.

Karl-Heinz Thiele beantragt, die von Marco Sodemann vorgeschlagenen Kandidaten en bloc zum Vorstand zu wählen. Der Antrag wird einstimmig unter Enthaltung der 4 Kandidaten angenommen.

Birka Sodemann, Marco Sodemann, Jürgen Stanze und Matthias Wehrstedt nehmen die Wahl an.

Somit hat der Verein einen neuen Vorstand:

- a. 1. Vorsitzender: Marco Sodemann
- b. 2. Vorsitzender: Jürgen Stanze
- c. Schriftführer: Matthias Wehrstedt
- d. Schatzmeisterin: Birka Sodemann (bereits im Amt)
- e. Obmann für das Gebrauchswesen: Marco Sodemann
- f. Obmann für das Ausstellungswesen: Jürgen Stanze
- g. Obmann für die Öffentlichkeitsarbeit: Matthias Wehrstedt
- h. Obfrau für die Jugendarbeit: Birka Sodemann

Hans Höhne scheidet als Kassenprüfer aus. Uschi Sievers wird zur Kassenprüferin vorgeschlagen. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen. Damit ist Uschi Sievers 2. Kassenprüferin.

14. Karl-Heinz Thiele stellt fest, dass keine weiteren Anträge zur Mitgliederversammlung bis zum 10.06.2014 bei ihm eingereicht wurden.
15. Da im Jahr 2013 keine Schweiß- und Vielseitigkeitsprüfungen in der Gruppe durchgeführt wurden, werden auch die Wanderpokale nicht neu vergeben.
16. Verschiedenes
 - a. Karl-Heinz Thiele und Marco Sodemann berichten von Problemen mit der aktuellen Landeszüchtwartin. Diese sollen in einem Gespräch zwischen ihr, Karl-Heinz Thiele und Heinrich Buhmann geklärt werden.
 - b. Jürgen Stanze hat Kontakt mit Frau Ottenberg, Gruppe Goslar, wegen der am 29.06.2014 in Bad Harzburg-Harlingerode stattfindenden Ausstellung aufgenommen. Für die Katalogschau endet die Meldefrist am 19.06.2014. Die ab 13:00 Uhr stattfindende Zuchtschau habe hingegen keine Meldefrist.
 - c. Am 20.07.2014 findet die Landessiegerschau in Mellendorf statt. Diese wird von der Gruppe Celle ausgerichtet.
 - d. Die Klönabende seien in letzter Zeit nicht mehr gut angenommen worden. Gegebenenfalls sollte der Termin vom 1. Mittwoch im Monat auf einen anderen Abend verlegt werden; eine andere Alternative sei, die Klönabende im Sommer auszusetzen und/oder weitere Veranstaltungen anzubieten.

Letztlich wird folgende Regelung gefunden: Die Klönabende im Juli und August fallen aus; voraussichtlich am 14.09.2014 findet ein Wandertag oder eine andere Veranstaltung statt; ob im Monat September zusätzlich der Klönabend stattfindet, wird frühzeitig bekanntgegeben.

Auf dem Klönabend am 05.11.2014 soll das Weihnachtsfest besprochen werden.

Zum Ende des Jahres sollen dann die festen Termine für 2015 im Rundschreiben bekanntgegeben werden.
 - e. Die Jahreshauptversammlungen sollen zukünftig wieder im Februar oder März des jeweiligen Jahres abgehalten werden.
 - f. Der Kostenbeitrag für die in der Hütte bereitgestellten Getränke beträgt ab sofort 1,00 €/Flasche.

Ende der Versammlung: 17:40 Uhr.

